



# Pressemitteilung

Bonn, 13. Juni 2018

## **Bundesnetzagentur veröffentlicht alternative Identifizierungsmethoden für elektronische Vertrauensdienste**

Die Bundesnetzagentur hat heute die Mindestanforderungen an alternative Identifizierungsmethoden für qualifizierte Vertrauensdienste festgelegt.

*„Die Bundesnetzagentur ermöglicht Verbrauchern mit der Festlegung neuer Identifizierungsmethoden einen erweiterten Zugang zu Vertrauensdiensten und stärkt so die Digitalisierung“,* sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Die Anforderungen wurden von Bundesnetzagentur und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik gemeinsam erarbeitet. Festgelegt wurde nun eine Methode zur Ergänzung der bereits möglichen Methoden, die die Unternehmen einsetzen dürfen, um ihre Kunden für qualifizierte Vertrauensdienste zu identifizieren.

Konkret benennt die Festlegung die Identifizierung per Videoübertragung unter Einhaltung bestimmter Maßgaben zunächst bis Ende 2020 als zulässige Methode. Damit steht Anbietern eine größere Auswahl an Verfahren zur Verfügung, um Onlinedienste medienbruchfrei anbieten zu können. Weitere Identifizierungsmethoden können in Zukunft folgen.

Auf Basis dieser Festlegung hat die Bundesnetzagentur nun die Deutsche Post AG als qualifizierten Vertrauensdiensteanbieter für die Erstellung von fernausgelösten Signaturen zugelassen. Verbraucher können sich hierbei z.B. von Zuhause aus online mit Smartphone oder Laptop identifizieren lassen und direkt im Anschluss beispielsweise einen Versicherungsvertrag elektronisch unterzeichnen.

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](http://bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

**Pressekontakt:**

Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 13. Juni 2018

Nähere Informationen finden sich unter nachfolgendem Link:

[www.bundesnetzagentur.de/identverfahren](http://www.bundesnetzagentur.de/identverfahren).

---

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und weiteren zentralen Standorten in Mainz und Saarbrücken sowie 46 Außenstellen und Standorten in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.